

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz in Münster • Nr. 2/2004 • 30. März 2004

Stellungnahme des Naturschutzbundes Münster zum geplanten Industriegebiet in Amelsbüren ("Münster-Südwest")

NABU für frische Luft in Münster

Naturschutzbund nennt Hafen als Alternative zum geplanten Industriegebiet Amelsbüren

Münster – Vor dem Hintergrund des Flächennutzungsplans 2010 und dessen Veröffentlichung im Amtsblatt in den kommenden Wochen, der ein Industriegebiet von ca. 100 Hektar Nettofläche samt Autobahnzubringer in Amelsbüren auf der ‚grünen Wiese‘ vorsieht, widerspricht der NABU dem weiteren ungebremsten Flächenfraß durch Beton und Asphalt in Münster.

Der NABU weist darauf hin, dass die im bestehenden Hafengebiet Münsters vorhandene Industriefläche von ebenfalls ca. 100 Hektar seit geraumer Zeit von der Stadtverwaltung für Dienstleistungsbetriebe neu überplant wird. 100 Hektar groß ist auch die Fläche, die laut Stadtverwaltung für neue industrielle Ansiedlungen in Münster "dringend" benötigt wird. Der FNP 2010 sieht eine neue Industriefläche in der Größenordnung von 100 Hektar in

Münster-Amelsbüren inklusive zugehörigen Autobahnanschluss an die A1 vor.

“Diese Verlagerung von wohnortnahen Industriearealen in landwirtschaftlich geprägte Naherholungsgebiete ist die klassische Politik der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts“ so Martin Bose, Mitglied des NABU Münster und Vorsitzender der Bürgerinitiative gegen den Industriestandort Amelsbüren e.V. „Die Möglichkeit des Flächenrecyclings wird durch die Stadt Münster völlig außer Acht gelassen. Eine solche Politik gehört aufgrund der nur noch sehr begrenzt vorhandenen Naturräume in Deutschland in die Mottenkiste“, beklagt Bose.

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Stadtverband Münster e.V.



Geschäftsstelle
NABU Münster
Zumsandstr. 15
48155 Münster
Telefon: 0251.13 60 07
Telefax: 0251.13 60 08
NABU@muenster.de

Brisanterweise befindet sich das geplante Industriegebiet mitten in der für das Klima Münster eminent wichtigen Hauptfrischluftschneise. Auch der durch den geplanten Autobahnezubringer zu erwartende zusätzliche Schwerlast- und PKW-Verkehr in dieser Frischluftschneise wird zur weiteren Belastung des Stadtklimas beitragen.

Für Rückfragen: Manfred Huels, Telefon: 02501 / 970008,
E-Mail: manfred.huels@gmx.de

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Stadtverband Münster e.V.



Geschäftsstelle
NABU Münster
Zumsandstr. 15
48155 Münster
Telefon: 0251.13 60 07
Telefax: 0251.13 60 08
NABU@muenster.de